

Gemeinde Dorf Mecklenburg

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Dorf Mecklenburg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.08.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Amtsgebäude, Sitzungssaal, Dorf Mecklenburg

Anwesende:

Herr Vogt, Georg	anwesend
Herr Tribukeit, Torsten	anwesend
Herr Szofer, Wilfried	anwesend
Frau Meletzki, Karin	anwesend
Herr Spierling, Manfred	anwesend

Abwesende:

Herr Wohlgethan, Lothar	entschuldigt
Herr Lutz, Marco	unentschuldigt

Gäste:

Herr Sawiaczinski, Bürgermeister
Frau Dr. Skodda, Schulleiterin
Herr Meißner, stellv. Schulleiter
Frau Plagemann, Schulleiterin
Frau Schröder, stellv. Schulleiterin
Frau Fust, Amt für Ordnung und Soziales
Frau Peters, Amt für Ordnung und Soziales

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.11.2009
- 4 Beschluss über die Höchstanzahl der Schüler an der Grundschule in Dorf Mecklenburg laut Schulgesetz und der Schulkapazitätenverordnung **VO/GV01/2010-331**
- 5 Beschluss über die Höchstanzahl der Schüler an der Verbundenen Regionalen Schule mit Gymnasium Dorf Mecklenburg laut Schulgesetz und der Schulkapazitätenverordnung **VO/GV01/2010-332**
- 6 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
------	---

Herr Vogt eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest. (5 Mitglieder von 7 sind anwesend)

zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung
------	-----------------------------------

keine

zu 3	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.11.2009
------	--

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 16.11.2009 wird im vollen Wortlaut gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	5
Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

zu 4	Beschluss über die Höchstanzahl der Schüler an der Grundschule in Dorf Mecklenburg laut Schulgesetz und der Schulkapazitätenverordnung Vorlage: VO/GV01/2010-331
------	---

Den Ausschussmitgliedern liegen zwei Beschlussvorlagen zur Festlegung der Höchstanzahl der Schüler in der Grundschule und in der KGS Dorf Mecklenburg vor.

Frau Fust erläutert die Vorlage für die Grundschule.

Aufgrund der vorhandenen Räume und deren Quadratmeter können in der Grundschule 208 Schüler beschult werden. Für das Schuljahr 2010/2011 haben sich 127 Schüler in der Schule angemeldet. Das bedeutet, dass noch 81 Schüler aufgenommen werden könnten. Nach Einschätzung der Schulleiterinnen und nach Auswertung der Einwohnerstatistik ist diese Schülerzahl ausreichend. Nach kurzer Diskussion wird die vorliegende Beschlussvorlage von Seiten des Ausschusses befürwortet und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Dorf Mecklenburg als Träger der Grundschule, beschließt die Festlegung der Aufnahmekapazität gemäß § 45 SchulG M-V i.V.m. der Schulkapazitätenverordnung M-V. Als Aufnahmekapazität werden 208 Schüler festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	5
Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

zu 5	Beschluss über die Höchstanzahl der Schüler an der Verbundenen Regionalen Schule mit Gymnasium Dorf Mecklenburg laut Schulgesetz und der Schulkapazitätenverordnung Vorlage: VO/GV01/2010-332
------	--

Frau Fust erläutert die Vorlage für die KGS Dorf Mecklenburg. In der KGS können aufgrund der Anzahl der Schulräume und deren Quadratmeter 631 Schüler beschult werden. Derzeit werden 523 Schüler an dieser Schule unterrichtet, so dass noch 108 Schüler aufgenommen werden könnten. Da die Schule über 2 große Unterrichtsräume mit über 70 qm verfügt, können in diesen Räumen maximal 40 bzw. 41 Schüler beschult werden. Allerdings bestätigten die Schulleiterinnen, dass ein vernünftiger Unterricht mit 40 oder 41 Schülern unmöglich ist. Daraufhin schlägt der Bürgermeister eine Begrenzung der Schüleranzahl der einzelnen Klassen auf 29 Schüler vor. Die Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses vertritt die Meinung, dass aufgrund des zu erwartenden Einwohnerzuwachses nicht notwendig ist, die Klassenstärke auf 29 Schüler zu begrenzen. Es wurde die Frage gestellt, ob zukünftig Fachräume auch zu Unterrichtsräumen werden.

Aufgrund der Anzahl der Unterrichtsräume bleiben Fachräume wie bisher bestehen. Daher stimmen die Mitglieder des Ausschusses der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Dorf Mecklenburg als Träger der Verbundenen Regionalen Schule mit Gymnasium, beschließt die Aufnahmekapazität gemäß § 45 SchulG M-V i.V.m. der Schulkapazitätenverordnung M-V. Als Aufnahmekapazität werden 631 Schüler festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	5
Ja- Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

zu 6	Sonstiges
------	-----------

Herr Sawiaczinski bittet um das Wort.

Er informiert darüber, dass Herr Tacke beabsichtigt, auf seinem Milchhof eine Molkerei zu errichten und somit dann die Versorgung mit Schulmilch für die Kita und die Schule übernehmen könnte. Die Mitglieder erklären ihre Absicht, wenn die Milch labortechnisch für Kinder geeignet ist und alle erforderlichen Maßgaben vorhanden sind, z. B. Fettgehalt, kann zukünftig die Schulmilch vom Milchhof Tacke bezogen werden.

Herr Sawiaczinski versicherte, dass Herr Tacke bereits an Molkereien liefert und die Qualitätskontrollen ständig positive Werte ergeben. In der nächsten Hauptausschuss-Sitzung wird über den Bau einer Molkerei beraten. Erst wenn alle Einzelheiten abgeklärt sind, soll eine Beschlussvorlage der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

Herr Vogt bringt seinen Unmut über das missglückte Dorffest in diesem Jahr erneut zum Ausdruck. Er unterbreitete erneut den Vorschlag, nachhaltiger dafür Sorge zu tragen, dass bei der Organisation eines Dorffestes oder anderer Veranstaltungen Mitglieder der einzelnen Vereine an einen Tisch zu holen, um gemeinsam Ideen zu sammeln.

Herr Tribukeit macht den Vorschlag, sollten die Vereine weiterhin kein Interesse zeigen, am kulturellen Dorfleben mitzuwirken, müssen die finanziellen Mittel für diese Vereine gekürzt werden. Herr Vogt wird beauftragt, die sogenannten „Meckerer“ und „Besserwisser“ z. B. aus dem MSV oder der FFW im Oktober in den Sitzungssaal einzuladen, um gemeinsam Lösungswege zu finden, damit das traditionelle Dorffest wieder mehr Anklang findet und das kulturelle Leben insgesamt wieder attraktiver wird.

Herr Vogt bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Vogt	
Vorsitzender des Ausschusses	Peters, Protokollführung